

Dein Herze stehet still

Gustav Krüger

sehr langsam

Gerhard A. Spingath

1. Dein Her - ze ste - het still, das lie - bend hat ge -
2. Die See - le schwingt hin - auf nach himm - li - schen Ge -
3. Was lie - bend du ge - tan, wird nim - mer - mehr ver -
4. O schö - nes Wie - der - sehn, wenn Je - sus wird er -

1. schla - gen. Es ruht, weil Gott es will, nach
2. fil - den. Sie ließ im Glau - bens - lauf vom
3. ge - hen. Wir den - ken stets da - ran. Hab
4. schei - nen, und uns in Him - mels - höhn auf

mf

1. vie - len Gna - den - ta - gen. Dein Her - ze ste - het
2. Heil' - gen Geist sich bil - den. Die See - le schwingt hin -
3. Dank, auf Wie - der - se - hen. Was lie - bend du ge -
4. e - wig wird ver - ei - nen. O schö - nes Wie - der -

p rit.

1. still, dein Her - ze ste - het still.
2. auf, die See - le schwingt hin - auf.
3. tan, was lie - bend du ge - tan.
4. sehn, o schö - nes Wie - der - sehn.